Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 19 (1901)

Heft: 426

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 426 XIX. Jahrgang. Bern, Montag, 23. Dezember. 1901 Berne, Lundi, 23 décembre. XIXme année № 426

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Einzelne Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Abonnement.

Wir ersuchen diejenigen Abonnenten, welche das Schweizerische Handelsamtsblatt auch im nächsten Jahre zu erhalten wünschen, ihr Abonnement beim Postbureau ihres Ortes gefl. rechtzeitig erneuern zu wollen.

Administration.

Abonnements.

MM. les abonnés désirant renouveler leur abonnement pour l'année prochaine, sont priés de vouloir bien le faire, en temps voulu, auprès de l'office postal de leur localité.

Administration.

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Deutsche Krankenversicherung. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Kreisgericht Chur hat mit Beschluss vom 22. November 1901 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 850 u. ff. O. R. in Bezug auf folgende abhanden gekommene Werttitel verfügt:

Obligationen *lit.* B, Serie III, Nrn. 4465, 4466, 4467, 4468, 4469, 4470, 4471, 4472, 4473, 4474 und 4475, à Fr. 1000, Staatsanleihe des Kantons Graubünden vom Jahre 1893.

Der oder die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, von der ersten Auskündung an gerechnet, dem Präsidium des Kreisgerichts Chur vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 133[1])

Chur, den 23. November 1901.

Namens des Kreisgerichts Chur:
Der Präsident: **Dr Ganzoni.**

Die Aktie Nr. 58 der Kurhausgesellschaft Interlaken für Fr. 100 ist innert richterlich bestimmter Frist nicht vorgelegt worden; genanntes Papier wird daher als kraftlos erklärt. (W. 145)

Interlaken, den 21. Dezember 1901.

Der Gerichtspräsident: **Lauener.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1901. 18. Dezember. Unter der Firma **Sennereigenossenschaft U. Wetzikon** hat sich mit Sitz in Wetzikon und auf unbestimmte Dauer am 25. Februar 1901 eine Genossenschaft gebildet zum Zwecke der möglichst vorteilhaften Verwertung der im Sennereikreise produzierten Kuhmilch durch Betreibung einer Käserei oder anderweitigen Verkauf. Mitglieder sind zur Zeit 11 Landwirte. Der Eintritt weiterer Mitglieder erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin und Unterzeichnung der Statuten. Die Versammlung beschliesst über die Aufnahme und setzt ein allfälliges Eintrittsgeld fest. Jeder Anmeldende muss einen landwirtschaftlichen Gütergewerb mit Milchviehhaltung im Sennereikreise betreiben, sich zur Lieferung aller entbehrlichen Milch verpflichten und in bürgerlichen Rechten und Ehren stehen. Der Austritt erfolgt auf viermonatliche Kündigung hin auf Schluss des Kalenderjahres, Ausschluss oder Hinscheid des Genossenschafters. Beim Tode eines Genossenschafters gehen dessen Rechte und Pflichten auf die Erben über; bei Verkauf des Gewerbes auf den Rechtsnachfolger. Der Hüttenzins darf nicht unter 40 Cts. per 100 kg. Milch bestimmt werden. Aus den Einnahmen sind vorab die Ausgaben für die Verwaltung, die Abzahlungen, Verzinsung der Passiven, Neuanschaffungen und Reparaturen an Gebäuden und Mobiliar zu bestreiten. Aus einem allfälligen Ueberschuss ist in erster Linie den Mitgliedern das Guthaben an der Genossenschaft von ca. Fr. 600 mit 4% zu verzinsen und ein allfällig weiter überbleibendes Betreffnis unter die Anteilhaber pro rata der gelieferten Milch zu verteilen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vicepräsident, Aktuar, Quästor und einem Beisitzer, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Emil Weber, von Hinweil; Vicepräsident Kaspar Homberger, von Gossau; Aktuar Joh. Jakob Kunz, von Wald; Quästor Albert Gubelmann, von Wetzikon, und Beisitzer Heinrich Sprüngli, von Andelfingen; alle in Unterwetzikon.

18. Dezember. Inhaber der Firma **J. Huber, zum Steineck** in Winterthur, ist Jakob Huber, von und in Winterthur. Kolonialwaren. Obergasse 29.

18. Dezember. Aus dem Vorstande der **Milchkonsum-Genossenschaft Thalweil** in Thalweil (S. H. A. B. Nr. 397, vom 8. Dezember 1900, pag. 1591) ist Friedrich Eichholzer ausgetreten und damit dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde der bisherige Beisitzer Hans Weilenmann als Vicepräsident, und Emil Meier, von und in Thalweil, als Beisitzer gewählt.

18. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Seidenstoffwebereien vormals Gebrüder Näf A. G.** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 265, vom 24. Juli 1901, pag. 1058) hat in der Generalversammlung vom 16. November 1901 durch Beschluss festgestellt, dass die zweite Hälfte von je Fr. 250 pro Aktie auf 2000 Aktien 3. Emission und damit das gesamte Aktienkapital von Fr. 4.000,000 einbezahlt ist. Als weiteres Mitglied der Direktion wurde bestellt: George William Syz; derselbe führt für die Gesellschaft die Einzelunterschrift. Dessen Prokura ist erloschen.

18. Dezember. Unter der Firma **Schlossbrauerei-Genossenschaft Nürensdorf** hat sich mit Sitz in Nürensdorf am 29. November 1901 eine Genossenschaft gebildet, welche den Ankauf der Liegenschaft zur Schlossbrauerei Nürensdorf mit Inventar, wie heute solche den Herren Nievergelt und Konsorten notariell zusteht, um die darauf haftenden grundversicherten Schulden und ferner den Betrieb der Brauerei, sowie den Verkauf der Liegenschaft und des Geschäftes zum Zwecke hat. Zur Beschaffung des nötigen Kapitals für den Ankauf der Liegenschaft und den Betrieb werden vorläufig hundert Stück Anteilscheine von je Fr. 250 ausgegeben. Dieselben lauten auf den Inhaber, sind unteilbar, aber übertragbar. Sie sind mit Jahrescoupons versehen. Die Anzahl der Anteile, die der einzelne Genossenschafter besitzen darf, ist unbeschränkt. Jede handlungsfähige (physische oder juristische) Person kann durch Erwerbung von Anteilscheinen der Genossenschaft, wenn von Dritten unter Kenntnisgabe an den Vorstand, Mitglied der Genossenschaft werden. Die Erwerbung von Anteilscheinen schliesst die Anerkennung der Genossenschafts-Statuten in sich. Der Austritt eines Genossenschafters kann jederzeit durch Weiterbegebung (Cession) seiner Anteile, unter Anzeige an den Vorstand, erfolgen, wodurch aber sein Anrecht am Genossenschaftsvermögen erlischt. Ebenso verlieren ausgeschlossene Genossenschafter (Art. 685, S. O. R.) jedes Anrecht am Genossenschaftsvermögen. Im Todesfalle kann ein rechtmässiger Erbe in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ohne weiteres eintreten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Nach Abzug sämtlicher Betriebsausgaben, Passivzinsen und den nötigen Abschreibungen verfügt jeweils die Generalversammlung über den Rest. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar und einem Beisitzer, vertritt die Genossenschaft; nach aussen führt ein Verwalter einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Friedrich Martin, von Masein (Graubünden), in Zürich II; Aktuar Eugen Mattmann, von und in Luzern, und Beisitzer ist Jakob Wegmann, von Dättlikon, in Oberburg b. Burgdorf. Als Verwalter mit Einzel-Unterschrift ist bestellt worden: Jakob Nievergelt, von Maschwanden, in Zürich II. Geschäftslokal: In der Brauerei.

18. Dezember. Die Firma **Carl Weber** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 273, vom 30. September 1898, pag. 1139) — und damit die Prokuren Dr Heinrich Fischli und Albert Huber — ist infolge Uebergang des Geschäftes an die «Aktiengesellschaft Carl Weber» erloschen.

18. Dezember. Unter der Firma **Aktiengesellschaft Carl Weber** hat sich mit Sitz in Winterthur und auf unbestimmte Dauer am 4. Dezember 1901 eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die käufliche Erwerbung und Fortsetzung des Betriebes der bisher unter der Firma «Carl Weber» in Winterthur geführten Bleiche, Färberei und Appretur zur «Schleife» zum Zwecke hat. Die Gesellschaft ist berechtigt, durch Beschluss der Generalversammlung das bestehende Geschäft zu vergrössern, auf andere Branchen der Textilindustrie überzugehen, Zweigniederlassungen im In- und Auslande zu errichten, sowie sich bei ähnlichen Geschäften finanziell zu beteiligen. Das vollein bezahlte Gesellschaftskapital beträgt Eine Million vierhunderttausend Franken (Fr. 1,400,000) und ist eingeteilt in 1400 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Offizielle Publikationsorgane der Gesellschaft sind: das «Schweizerische Handelsamtsblatt» in Bern, die «Neue Zürcher Zeitung», in Zürich, das «Neue Winterthurer Tagblatt» und der «Landbote», letztere beide in Winterthur; und ihre Organe: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 5—7 (gegenwärtig 5) Mitgliedern, die Verwaltung und die Kontrollstelle. Die specielle Ausübung seiner Funktionen, insbesondere die Oberleitung des Geschäftes, kann der Verwaltungsrat einem Delegierten aus seiner Mitte übertragen, dem die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft zusteht. Ueberdies kann der Verwaltungsrat noch zwei bis drei Mitglieder aus seiner Mitte wählen, die mit dem Delegierten, wenn ein solcher besteht, sonst für sich den leitenden Ausschuss bilden. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich. Er hat Einzel-Unterschrift erteilt an Joh. Carl Weber, von und in Winterthur, als Delegierter des Verwaltungsrates, und Dr Heinrich Fischli, von Diessenhofen (Thurgau), in Winterthur, als Direktor, und ferner Einzel-Prokura an Albert Huber, von und in Winterthur. Geschäftslokal: Tössthalstrasse, zur Schleife.

19. Dezember. Die Firma **C. Hafner-Peter** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 272, vom 28. September 1896, pag. 1119) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daherigen Verzichtes der Inhaberin erloschen.

19. Dezember. Die Firma **Frau C. Widmann** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 286, vom 15. Oktober 1898, pag. 1194) verzeigt als Domizil, Wohnort der Inhaberin und Geschäftslokal: Zürich V, Kreuzstrasse 15.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1901. 20. Dezember. Die Firma **L. Streit,** Gasthof zum Löwen, in Zimmerwald, ist infolge Todes des Inhabers erloschen und wird hiermit im Handelsregister gestrichen.

Robert Streit, Ludwigs sel., von Zimmerwald, Wirt daselbst, und Rudolf Guggisberg, Christians, von Englisberg, Wirt in Zimmerwald, haben unter der Firma **Streit & Guggisberg** in Zimmerwald eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche bereits am 1. Januar 1900 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäftes: Betrieb des Gasthofs zum Löwen.

Bureau Bern.

21. Dezember. Die Kollektivgesellsehaft unter der Firma **Stucker & Bieri** in Bern (S. H. A. B. 1887, pag. 355) hat sich infolge Todes des einen Gesellschafters, Gottlieb Bieri, aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Fritz Stucker».

Inhaber der Firma **Fritz Stucker** in Bern ist Fritz Christian Stucker, von Bowyl, in Bern. Natur des Geschäfts: Kolonialwaren- und Cigarrenhandlung. Aeusseres Bollwerk Nr. 21 & 23 in Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellsehaft «Stucker & Bieri» und erteilt Einzelprokura an: Carl Hebeisen, von Eggiwyl, und Emil Sander, von Rütti bei Lyssach, beide in Bern.

Bureau de Courtelary.

20 décembre. La raison **S. Bürgi,** commerce de fromages, à Corgémont (F. o. s. du c. du 30 janvier 1900, nº 33, page 133), est éteinte par suite de cessation de commerce.

Le chef de la maison **Jb Bürgi,** à Corgémont, est Jacob Bürgi, de Spins près d'Aarberg, domicilié à Corgémont. Genre de commerce: Exploitation de la fromagerie de Corgémont. Bureau: Corgémont.

20 décembre. La raison **Ele Schweingruber,** fabrication de spiraux, à St-Imier (F. o. s. du e. du 15 novembre 1898, nº 313, page 1301), change sa raison sociale en: **Fabrique de spiraux de St Imier Ele Schweingruber,** à St-Imier.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

1901. 21. Dezember. Die **Brennereigenossenschaft Selzach** in Selzach (S. H. A. B. Nr. 71 vom 9. Juni 1888) hat ihre Statuten annulliert und am 24. Februar 1901 in folgender Form erneuert: Unter dem Namen Brennereigenossenschaft Selzach besteht, mit Sitz in Selzach, eine Genossenschaft, welehe bezweckt, den Betrieb einer Brennerei naeh Massgabe der Art. 2 und 3 des eidgenössisehen Alkoholgesetzes und der einschlägigen Verordnungen behufs Verwertung der in Betracht fallenden Bodenprodukte und Erhöhung der Bodenerträgnisse. Die Zahl der Mitglieder wird auf acht festgesetzt. Aufnahmen finden unter Genehmigungsvorbehalt des eidgenössischen Finanzdepartements dureh die Generalversammlung statt. Neueintretende Mitglieder haben entweder die von ausgetretenen, ausgeschlossenen oder verstorbenen Genossenschaftern besessene oder aber eine von der Generalversammlung zu bestimmende Anzahl Anteilscheine zu übernehmen und voll einzubezahlen. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Genossensehafter der Austritt auf den Schluss eines Rechnungsjahres und unter vorhergehender dreimonatlicher Kündigung frei. Das volleinbezahlte Genossenschaftskapital beträgt Fr. 32,000, welches aus 64 Anteilscheinen von je Fr. 500 besteht. Für die Verbindliehkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Geschäftsführer und die Rechnungsrevisoren. Die Generalversammlung wird durch den Geschäftsführer berufen und versammelt sich ordentlieherweise alljährlich einmal, in der zweiten Hälfte des Monats Juli, ausserordentlieherweise so oft es die Geschäfte erfordern und auf Verlangen mindestens dreier Mitglieder. Der Geschäftsführer leitet den Betrieb der Brennerei nach den jeweilen bestehenden eidg. Vorsehriften; er vertritt die Genossenschaft nach aussen und führt namens derselben die rechtsverbindliehe Unterschrift für alle im Betriebe der Genossenschaft vorkommenden Geschäfte. Geschäftsführer der Genossenschaft ist derzeit: Peter Josef Marti, Friedensrichter, von Bettlach, in Selzach. Die Rechnungsrevisoren haben die Jahresrechnung und die Bilanz zu prüfen und ihren Bericht der Generalversammlung zu übermitteln. Ein über die 4% Verzinsung des Genossenschaftskapitals hinaus erzielter Reingewinn ist so lange als Abschreibung auf der ganzen Anlage zu verwenden, bis diese mindestens auf 20% ihrer ursprünglichen Höhe amortisiert ist; hernaeh kann der Reingewinn im Verhältnis der Anteilscheine unter die Genossenschafter verteilt oder einem Reservefonds zugesehrieben werden.

Bureau Olten.

17. Dezember. Die Aktiengesellschaft **Spar- & Leihkasse Wangen b. Olten** in Wangen b. Olten (S. H. A. B. 1883, pag. 104, 1895, pag. 849), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 25. August 1901 aufgelöst. Unter dem Namen «Spar- & Leihkasse Wangen b. Olten» besteht mit dem Sitze in Wangen b. Olten eine Genossenschaft, welche Aktiven und Passiven der unter dem gleichen Namen bestandenen Aktiengesellschaft übernimmt und deren Zweck darin besteht, jedermann, besonders der Einwohnerschaft von Wangen Gelegenheit zu bieten, einerseits Ersparnisse zinstragend anzulegen und anderseits Darlehen erheben zu können. Die Statuten sind am 14. April 1901 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedsehaft wird erworben durch unterschriftliche Verpflichtung, die zur Erwerbung eines Anteilscheines erforderlichen Einzahlungen (auf die Dauer von 3 Jahren per Monat Fr. 1, Total Fr. 36) zu leisten. Nach vollständig geleisteter Einzahlung des Betrages sind die Anteilscheine drei Jahre lang unabkündbar und sie können nach Verfluss dieser Zeit auf drei Monate aufgekündet werden. Die Gesamtsumme der Beträge der Anteilscheine bildet das Genossenschaftskapital. Mitglieder, welehe mit ihren Einzahlungen im Rückstande sind, treten aus der Genossenschaft aus, falls sie einer auf sechs Monate gerichteten Zahlungsaufforderung keine Folge leisten, in welchem Falle die einbezahlten Beträge der Kasse anheim fallen. Der Austritt erfolgt ferner durch Veräusserung oder Rückbezug der Beträge der Anteilseheine. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie der Reservefonds, in zweiter Linie das Genossenschaftskapital. Die Mitglieder der Genossenschaft haften nicht persönlich. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Mitglieder durch die Lokalblätter in Olten. Vom Reingewinn fallen 75% dem Reservefonds zu, bis derselbe 10% des Geschäftskapitals beträgt; 25% erhält der Kassier. Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung, 2) die aus 5 Mitgliedern bestehende Verwaltungskommission und 3) der Kassier. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vicepräsident und der Kassier durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Die Verwaltungskommission besteht aus folgenden Personen: Josef Frey, Gemeinderat, Präsident; Jakob Bollag, Handelsmann, Vicepräsident; Urs Froy, Gomoinderat; Martin Schumacher, Holzer; und Fritz Beutler, Sekretär; alle in Wangen. Kassier und Aktuar: Johann Josef Müller in Wangen. Geschäftslokal: Haus des Kassier Müller in Wangen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1901. 19. Dezember. Inhaber der Firma **Müller-Veith** in Schaffhausen ist Gustav Adolf Müller-Veith, von und in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Samenhandlung und Landesprodukte. Geschäftslokal: Tannerberg.

19. Dezember. Die Firma **W. Gasser, Säger** in Unter-Hallau (S. H. A. B. Nr. 54 vom 7. März 1892, pag. 213) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

19. Dezember. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Bank in Schaffhausen,** mit dem Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 336 vom 3. Oktober 1901, pag. 1342), hat zum Diroktor gewählt: Carl Schaefer, von Aarau, in Sehaffhausen, welcher mit dem Bankpräsidenten oder Vizepräsidenten der Bank, oder mit dem Vicedirektor oder mit einem Prokuristen kollektiv dio rechtsverbindliche Unterschrift für die Bank führt.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1901. 20. Dezembor. Die Firma **Hch. Krebser,** mit Hauptniederlassung in Zürich und Filiale in St. Gallen (S. H. A. B. vom 12. Dezember 1889, pag. 902), erteilt für ihre Zweigniederlassung in St. Gallen Einzelprokura an Jean Wehrli, von Bischofszell, in St. Gallen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1901. 19. Dezember. Inhaber der Firma **J. Caprez-Danuser** in Chur, welche am 20. Dezember 1901 begonnen hat, ist Johann Caprez-Danuser, von Trins, wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Teigwarenfabrik. Geschäftslokal: Sägenstrasse Nr. 428 in Chur.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1901. 19. Dezember. Die Firma **Rud. Hartmann** in Aarau (S. H. A. B. 1899, pag. 1565) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bezirk Kulm.

19. Dezember. Otto Steiner und Ida Steiner, beide von Dürrenäsch, in Unter-Kulm, haben unter der Firma **Geschwister Steiner, z. Bären** in Unter-Kulm eine Kollektivgesellsehaft eingegangen, welche am 10. Dezember 1901 ihren Anfang nahm. Natur des Gesehäftes: Hôtel.

19. Dezember. Inhaber der Firma **Ernst Zumstein-Pfister zum „Ochsen"** in Schöftland ist Ernst Zumstein-Pfister, von Ochlenberg (Bern), in Sehöftland. Natur des Geschäftes: Gasthof und Restaurant. Geschäftslokal: Nr. 55, Gasthof zum «Ochsen», am Bahnhof.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1901. 20. Dezember. Die Firma **Johannes Häberli,** Viehhändler, in Riedern-Roggweil (S. H. A. B. Nr. 118 vom 12. September 1883, pag. 906), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

21. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Traber & Wiek** in Leutenegg-Schönholzersweilen (S. H. A. B. Nr. 394 vom 22. Dezember 1899, pag. 1586) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **F. Traber** in Leutenegg-Schönholzersweilen, welche Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Ferdinand Traber, von Homburg, in Leutenegg. Käserei.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1901. 19 dicembre. La ditta **Grassi Rosalia,** in Novazzano (F. u. s. di c. del 28 settembre 1892, nº 209, pag. 840, e 15 ottobre 1896, nº 287, pag. 1180), è cancellata in seguito a decesso.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens.

1901. 16 décembre. Louis-Albert, Placide-Joseph et Marc-Emilien fils de Placide Mivelaz, de Poliez-Pittet, y demeurant, ont constitué à Poliez-Pittet, sous la raison sociale **Mivelaz frères,** une société en nom collectif, commencée le 16 décembre 1901. Genre de commerce: Commerce de bétail, bois et échalas.

Bureau d'Orbe.

20 déeembre. La maison **Julie Perriraz,** à Orbe (F. o. s. du c. du 14 novembre 1896, page 1277), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire au commerce pour son compte personnel.

20 décembre. Le chef de la maison **Henri Muller,** à Orbe, est Gabriel-Maurice-Henri Muller, de Payerne, domicilié à Orbe. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel et Café des Deux-Poissons.

Bureau de Vevey.

19 décembre. La raison **C. Duboux,** à Vevey (F. o. s. du e. du 10 mai 1898, nº 143, page 592), est éteinte ensuite du décès de son chef.

19 décembre. Le chef de la maison **Louise Boulenaz-Duboux,** à Vevey, est Susanne-Louise fille de feu Jean-Samuel Duboux, femme de Jean Boulenaz, de Corsier, domiciliée à Vevey; laquelle exerce son commerce avec l'autorisation expresse de son mari. Genre de commerce: Mercerie, lainerie, fabrique de parfumerie hygiénique. Magasin: 17, rue de Lausanne, à Vevey.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1901. 19 décembre. La raison **Jean Gamet,** à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 10 février 1883, nº 17), est radiée ensuite du déeès de son chef.

Genf — Genève — Ginevra

1901. 19 décembre. Le chef de la maison **Veuve Petit,** aux Eaux-Vives, commeneée en 1893, est Mme Veuve Françoise Petit, née Cartier, de Genève, domiciliée aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Epicerie. Locaux: 10, rue de la Terrassière.

19 décembre. La société dito: **Société des Peintres et Sculpteurs suisses,** jusqu'iei inscrite au registre du Commerce, à Berne (F. o. s. du c. du 13 novembre 1899, page 1417), a, dans son assemblée générale du 28 septembre 1901, désigné Genève, comme siège central. La soeiété a pour but le progrès et le développement de l'art suisso; de garantir par la solidarité de ses membres, la propriété artistique ainsi que les intérêts des artistes suisses. La discussion des questions relatives aux intérêts artistiques et matériels des artistes suisses, et de leur miso en pratique. L'entretien des relations amicales entre les artistes suisses en Suisse aussi bien qu'à l'étranger. Les statuts portent la dato du 2 juillet 1899. Ne peuvent faire partie de la société que les artistes professionnels. Les femmes artistes sont exclues. Pour être admis à en faire partie, le candidat

doit être citoyen suisse, et professer quelque branche des beaux-arts ou de l'art décoratif, ou être créateur d'objets d'art. Il doit fournir la preuve qu'il a, dans le cours des cinq années qui précèdent sa candidature, pris part, comme exposant, soit à une exposition nationale suisse, soit à une exposition du Turnus ou à une exposition internationale. Il doit être présenté par la section dont il veut se faire membre. L'admission finale des candidats se fait par l'assemblée générale ordinaire par vote secret avec une majorité des deux tiers des membres présents. Peuvent être nommés membres honoraires des artistes suisses ou des artistes étrangers, s'ils ont rendu des services signalés ou à l'art suisse ou à la «Société des Peintres et Sculpteurs suisses». Toute démission comme membre de la société est non valable si elle n'a pas été présentée par écrit au président central avant la fin de l'année d'affaires. Sont rayés de la liste des membres: *a.* Ceux qui auraient négligé de régler les deux dernières cotisations annuelles; *b.* les membres ayant perdu la jouissance de leurs droits civiques. Les sociétaires ont à payer une cotisation annuelle de fr. 2, à la caisse centrale. Cette cotisation peut, en cas de nécessité, être momentanément augmentée par résolution de l'assemblée générale dans le cas où la caisse serait soumise à une contribution extraordinaire. La société est dirigée par un bureau central, lequel est composé de trois membres, soit un président, nommé par l'assemblée générale et choisi parmi les membres de la section destinée à fournir le siège central; un caissier-vice-président et un secrétaire, nommés par la section désignée comme siège central. Le bureau central représente la société, en tant qu'association suisse, et intervient dans ses rapports avec l'étranger. Les convocations ainsi que les communications du bureau centrale sont envoyées individuellement à chaque sociétaire. En cas de dissolution de la société sa fortune serait versée à la Caisse de la Fondation Winkelried. La signature sociale est donnée collectivement par les membres du bureau central, lesquels sont: Otto Vautier, peintre, président; François De Lapalud, peintre, caissier-vice-président et Maurice Baud, graveur, secrétaire, tous domiciliés à Genève.

19 décembre. L'association ayant pour titre **Compagnie Générale pour l'exploitation des Brevets Muriset et Bozino,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 25 novembre 1901, page 1570, a, dans sa dernière assemblée générale (dont procès-verbal a été déposé chez Me Ami Moriaud, notaire, par acte du 3 décembre 1901), modifié l'article 3 de ses statuts, relatif au but de l'association, lequel est rédigé à nouveau comme suit: «L'association a pour but l'obtention et la vente des brevets et l'exploitation de l'invention brevetée des «Petits cochons musiciens.»

19 décembre. La raison **Mmes Novel et Pellevat,** mercerie et bonneterie à Genève (F. o. s. du c. du 6 mars 1900, page 327, et 14 novembre 1901, page 1527), est modifiée dès le 14 décembre 1901, par le fait du mariage de l'associée Jeanne-Louise Salis, Veuve Novel, actuellement femme autorisée de Alphonse Piller, d'origine fribourgeoise, domiciliée à Genève. La raison est en conséquence devenue: **Mmes Piller et Pellevat,** à Genève, sans autres changements.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Deutsche Krankenversicherung. Gegenüber dem deutschen Krankenversicherungsgesetz machen sich aus Aerztekreisen heraus lebhafte Bestrebungen geltend, dass man die freie ärztliche Behandlung aus dem Gesetze eliminiere, und dass sich die Krankenunterstützung auf die Gewährung eines Krankengeldes, das zu erhöhen wäre, beschränke. Als Gründe dafür werden angeführt: die Klagen der Aerzte einerseits, und, indem niemand gerne zahlt, die Klagen der Arbeitgeber, der Arbeitnehmer und der Kassenvorstände über die Kosten andererseits.

Die Krankheitskosten zeigen ein ständiges Anwachsen, indem auf ein Mitglied entfielen:

Jahr	Erkrankungsfälle	Krankheitstage	Krankheitskosten Mk.	Jahr	Erkrankungsfälle	Krankheitstage	Krankheitskosten Mk.
1888	0,32	5,47	11,40	1894	0,34	6,00	13,67
1889	0,33	5,44	11,55	1895	0,36	6,17	13,93
1890	0,36	5,95	12,77	1896	0,35	5,99	13,81
1891	0,34	5,93	12,96	1897	0,36	6,18	14,45
1892	0,35	6,14	13,55	1898	0,34	6,07	14,60
1893	0,39	6,50	14,35	1899	0,38	6,60	15,87

Die Krankenkassen suchen die Aerztekosten möglichst zu reduzieren und haben die Honorierung der Aerzte ausserordentlich tief herabgedrückt. Bereits ist der Kampfzustand mehrfach in Aerztestreiken zu Tage getreten und die Nicht-Kassenärzte verlangen freie Aerztewahl. Dabei hat sich der Gesundheitszustand der Versicherten keineswegs gebessert, sondern der Statistik zufolge vielmehr verschlechtert. Auch scheint das Bedürfnis der versicherten Kassenmitglieder nach approbierter ärztlicher Behandlung, so äussern selbst Aerzte, auch kein so grosses zu sein, wie angenommen wurde, indem Verzicht auf den gratis zur Verfügung stehenden Kassenarzt und Konsultierung anderer Aerzte, oder Anwendung anderweitiger Kurverfahren, als: Naturheilmethode, Homœopathie, Haus- und Geheimmittel, Patentmedizin etc., keineswegs seltene Erscheinungen sind.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

	12 décembre. fr.	19 décembre. fr.		12 décembre. fr.	19 décembre. fr.
Encaisse métall.	115,318,496	118,474,158	Circulat. de billets	595,895,195	597,267,640
Portefeuille .	495,491,585	499,567,400	Comptes-courants	76,027,100	80,819,395

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Amtliches Güterverzeichnis.

Ueber den Nachlass des letzhin verstorbenen Herrn **Niklaus Heller** alliié **Hofstettler,** Samuels, von Kirchlindach, geb. 1852, gew. Wasserleitungsunternehmer in Schüpfen, ist die Vollführung eines amtlichen Güterverzeichnisses bewilligt worden. (2055)

Eingaben für Schulden und Bürgschaften sind der Amtsschreiberei Aarberg **bis und mit dem 17. Februar 1902** schriftlich einzureichen bei Folge des Verlustes des Rechtsanspruches im Unterlassungsfalle.

Aarberg, den 19. Dezember 1901.

Amtlich bewilligt. Der Amtsschreiber: **Rüfenacht.**

Büffet ◆ Restaurant Bahnhof ◆ Biel.

Table d'hôte von 11 bis 1 Uhr à Fr. 2. 50.

Restauration à toute heure.

Vorzügliche Küche, reelle Weine, feines, offenes Bier. — Empfehle mich den Herren **Geschäftsreisenden** und **Passanten** bestens.

(1267) **Alfred Pillou.**

Erklärung.

Infolge eines zwischen den Beteiligten getroffenen Uebereinkommens wird hiemit zur Kenntnis gebracht, dass die infolge **Missverständnis** in der „**Neuen Zürcher-Zeitung**" und „**Schweiz. Handelsamtsblatt**" vom 7. crt. über **Karl Sassella** und die **Firma Gebr. Sassella** erschienenen Inserate als **null** und **nichtig** zu betrachten sind, indem sich die Parteien nach vorhergegangener Aufklärung die gegenseitige Ehrenhaftigkeit anerkannt haben.

Zürich, 12. November 1901. (2074)

Für die Genossenschaft schweiz. Granitsteinbruchbesitzer,

Der Präsident: **Daldini Giovanni.**

DÉCLARATION.

En suite d'un commun accord, survenu entre les intéressés il est porté à la connaissance du public, que les **insertions** concernant M. **Chanles Sassella** et la maison **Frères Sassella,** parues par suite d'un **malentendu** dans la *Neue Zürcher Zeitung* et la *Feuille officielle suisse du commerce* du **7 crt,** sont à considérer comme **nulles et non avenues,** les deux parties ayant reconnu après s'être expliqués réciproquement, leur parfaite honorabilité. (2073)

Zurich, le 12 novembre 1901.

Pour la Société Suisse des propriétaires des carrières de granit:

Le président:

Daldini Giovanni.

Vereinigte Schweizer Brauereien Winterthur.

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung der Aktionäre wird der **Coupon Nr. 13** unserer Aktien von heute an eingelöst:

in **St. Gallen:** bei der Tit. **St. Galler Handelsbank;**
» **Winterthur:** » » » **Bank in Winterthur;**
» » » **Schweiz. Volksbank** und an **unserer Geschäftskasse;**
» **Zürich:** » » » **Schweiz. Volksbank.**

Winterthur, den 20. Dezember 1901.

Vereinigte Schweizer. Brauereien (Aktiengesellschaft),

(2068) *Der Delegierte des Aufsichtsrates:*

Schöllhorn.

Anzeige.

Die **Genossenschaft schweiz. Granitsteinbruchbesitzer** beehrt sich, ihrer werten Kundschaft anzuzeigen, dass sie, um mit ihr eine regelmässigere und direktere Verbindung zu erzielen, sowie um eine genauere und promptere Lieferfrist zusichern zu können, vom **1. Januar 1902** an ihre **Verwaltung, Offertenbureau** und **Kassa** nach **Osogna,** Tessin, dem eigentlichen Sitz der Gesellschaft, übersiedelt hat.

Die geehrte Kundschaft wird somit ersucht, von Neujahr an für alle Geschäfte sich direkt an das Bureau in Osogna zu wenden, zur Verhütung jeglicher Verspätung.

Unser Herr **C. Blattmann,** der nach wie vor unser grösstes Zutrauen geniesst, wird die Ehre haben, die Tit. Kundschaft zu besuchen, die wir bitten, uns auch fernerhin ihr Zutrauen zu schenken und uns mit ihren werten Aufträgen zu beehren. (2072)

Osogna, den 19. Dezember 1901.

Für die Direktionskommission,

Der Präsident:

Giov. Daldini.

Aug. Forni, Osogna. *Der Sekretär:*

C. Blattmann, Zürich. **Arn. Sommaruga.**

Offene Stelle.

Infolge Hinschiedes des bisherigen Inhabers ist die Stelle des

Direktors der Handelsabteilung der Zürcher Kantonalbank

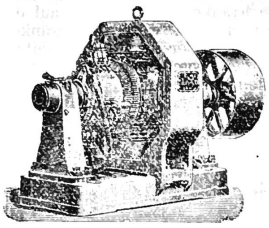
neu zu besetzen.

Anmeldungen mit Angaben über Bildungsgang und bisherige Thätigkeit sind bis **5. Januar 1902** an **Herrn Bankpräsident Graf** zu richten, der auch über die Besoldung und Obliegenheiten der Stelle Auskunft erteilt.

Zürich, 21. Dezember 1901.

(2069) **Der Bankrat.**

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
vormals
Schuckert & Co.,
TELEPHON 5125 — TECHNISCHES BUREAU ZÜRICH, — TELEPHON 5125
Löwenstrasse 55,



empfiehlt sich für
Ausführung von kompl. elektrischen Beleuchtungs-, Kraftübertragungs- u. elektrochemischen Anlagen.

Lieferung von
Dynamos, ◆ Motoren, ◆ Bogenlampen, Instrumenten und Apparaten.

Ausführung von **Beleuchtungs- und Motoren-Installationen im Anschluss an Elektrizitätswerke.**

(944) ***Projekte und Offerten kostenlos.***

Association.

Jüngerer, verheirateter **Mann,** seit 6 Jahren in dem Bankfach thätig, der deutschen u. französischen Sprache mächtig, m. Buchführung, Korrespondenz und allen übrigen Bureauarbeiten gut vertraut, **wünscht** sich mit einer

Kapitaleinlage
von Fr. 25,000 bis Fr. 30,000
an einem nachweisbar rentablen Geschäft, gleichviel welcher Branche, jedoch mit Sitz in Bern, **aktiv zu beteiligen.** — Auf Wunsch wäre derselbe auch bereit, Stellung als

Employé intéressé
mit gleich hoher Einlage und unter gleichen Konditionen anzunehmen, event. die

Vertretung
eines grössern Handels- oder Geschäftshauses für den Kant. Bern oder die Central- u. Westschweiz zu übernehmen.

Gefl. Offerten beliebe man zu richten an

H. v. Wattenwyl,
Agentur- und Verwaltungsbureau
3, Amthausgasse 3,
(2060) **BERN.**

Actienbrauerei Zürich.

XII. ordentliche Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur XII. ordentlichen Generalversammlung auf

Samstag, den 28. Dezember 1901, abends 4 Uhr,
in die Brauerei

eingeladen.

Traktanden:

1) Protokoll.
2) Abnahme der Jahresrechnung und Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3) Wahlen.

Die Jahresrechnung und Bilanz liegen vom 18. Dezember a. c. an den Herren Aktionären im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Die Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz vom 18. bis 24. Dezember a. c. bei der Wertschriftenkassa des Schweiz. Bankvereins in Zürich bezogen werden, woselbst auch die Jahresberichte zu beziehen sind.

Zürich, den 9. Dezember 1901.

(2002) **Der Verwaltungsrat.**

Sacs en coutil **extra forts,** toutes dimensions, avec ou **sans couture,** pour (1495)

Adresse exacte s. v. pl.

Transports d'argent
F. Emile Müller & Cº,
tissage de toiles fil et mi-fil,
Langenthal, Berne.

Hausschlacht, Thüringer Wurst, für Feinschmecker, keine Fabrikware! I. Versandhaus an Priv. **Siegmund Eberhardt, Erfurt** i. Thür. Preisl. gratis u. franko. (1693

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprospekt. (1971)
H. Frisch, Bücherexperte, **Zürich.**

Nussbäume, weisse Kastanien, Aspen sucht **Otto Weigel,** Holzhandlung, **Leipzig.** (2070)

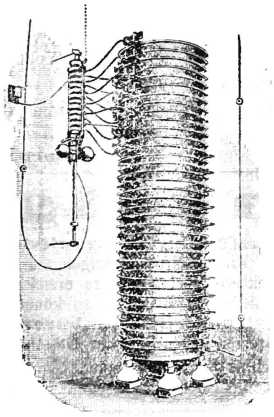
Münzen ausser Kurs
aller Länder kauft **H. Zandt, Basel,** Streitgasse 16. (1717)
Das Kursblatt wird auf Verlangen gratis zugesandt.

Iª holländische
Torfstreu
billig abzugeben. (2071)
Bruno Mandowsky, Duisburg.

Schweiz. Accumulatorenwerke Tribelhorn A.-G.

Stationäre Accumulatoren. (1849)

Bureau in **Zürich:** Fraumünsterstrasse Nr. 12.



Fabrik in **Olten:** Industriequartier.

Anlagen für Kraft und Licht, Telegraphie, Laboratorien etc. Diese Accumulatoren eignen sich ihrer ausserordentlichen Einfachheit wegen f. jede industrielle Anlage, als Sammler- und Puffer-Batterie, sowie als Reserve für Notbeleuchtung.

Special-Vorzüge: 75 % Raum-Ersparnis. Erstaunlich rasche und einfache Montage, einfachste Inbetriebsetzung. Keine Glasgefässe, kein Bruch, keine Lötstellen. Leichter Unterhalt. Grösste Dauerhaftigkeit. Zweijährige Garantie oder zehnjährige Versicherung. Prima Referenzen.

Prospekte, Preislisten und Kostenvoranschläge auf Verlangen kostenfrei.

Biel — Hôtel Central — Bienne

Neu u. komfortabel eingerichtetes Hotel,
in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes, empfiehlt sich den Herren **Geschäftsreisenden und Passanten** bestens. — Vorzügliche Küche, ausgewählte Weine.
Centralheizung, Elektr. Licht.
(2037) ***F. Marti*** (früher Hotel Krone, Sonceboz).

Bank in Schaffhausen.

(Einbezahltes Aktienkapital Fr. 3,000,000. * Reservefonds Fr. 500,000.)

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von
3¾ % Obligationen, 1—3 Jahre fest, al pari,
4 % Obligationen, 1—3 Jahre fest, à 100.50,
auf den Namen oder Inhaber lautend, in Stücken von Fr. 500, Fr. 1000, Fr. 5000 und beliebigen Beträgen.

Schaffhausen, im Dezember 1901.

(2017) **Die Direktion.**

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v.
Jucker-Weymann, Zürich.
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons. (1701)

(755)
Erfolg durch Annoncen ist lediglich Sache der **Geschicklichkeit.**

Sie besteht besonders in der zweckmässigen Abfassung und effektvollen Ausstattung der Annoncen, Wahl der geeignetsten Zeitungen etc., erfordert besondere Fertigkeiten und eine genaue Kenntnis aller einschlägigen Verhältnisse. Wenn von den langjährigen Erfahrungen eines ausschliesslich der Zeitungs-Reklame dienenden Instituts profitiert werden soll, dann wende man sich an die Annoncen-Expedition von ***Rudolf Mosse,*** das grösste und leistungsfähigste Haus dieser Branche. Kataloge, effektvolle Annoncen-Entwürfe, Kostenanschläge, Ausarbeitung von Insertionsplänen und einschlägige Auskünfte kostenfrei.

Bei grösserem Bedarf beliebe man Muster und Bezugsquellenliste der
Balsthaler Geschäftscouverts
zu verlangen beim Bureau der
Papier- und Couvertfabrik Balsthal
Zürich I, Löwenstrasse 32. (1995)
(Man achte auf nebenstehende Schutzmarke.)

Lager elektrolytischer Kupferdrähte
von der **Compagnie des Tréfileries du Hâvre in Paris,** anciens Etablissements Lazare Weiller.
Kupfer, Messing, Stahl in Tafeln, Banden, Stangen, Draht u. Röhren.
Aluminium, Nickel, Zink, Blei, Zinn.
(963) ***H. Kleinert & Cie.*** *in* ***Biel.***

Buchdruckerei JENT & Cº in Bern — Imprimerie *Jent & Cie* à Berne.